

Beeindruckende Nachwuchs-Leichtathleten

Schülerwettkämpfe und Sommerwetter im Stadion Liebigstraße



Das W13-Team

Besser konnten sie es nicht treffen, die Nachwuchs-Leichtathleten anlässlich ihrer Schülerwettkämpfe: Endlich spielte auch einmal das Wetter mit, und die jungen Aktiven nutzten die guten Bedingungen zu zahlreichen Bestleistungen. Positiv ist die Idee des KLV Holzminden, die Siegerehrungen in drei Staffeln en bloc durchzuführen: Das Siegerpodest war während der Zeremonien stimmungsvoll umlagert von Medaillengewinnern und deren Angehörigen.

Vier Vereine hatten ihre Nachwuchsathleten gemeldet – neben den teilnehmerstärksten Lokalvertretern MTV 49 und TV Deutsche Eiche sowie dem TV 87 Stadtoldendorf stellte sich mit Chantal Volmari ein 13-jähriges Weitsprungtalent aus Bad Driburg in Holzminden vor. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und mit Anläufen, die sie jedes Mal weit vor dem Balken abspringen ließen, war sie dem MTV-Sextett mit 4,70 Metern hoch überlegen. „Fünf Meter sollten es schon sein!“ haderte ihr Trainer dennoch mit der Weite seines Schützlings. Mit Merle Smollich als bester MTVerin mit 4,19 Metern knackten auch Emily Henn und Greta Steffens die Vier-Meter-Traumgrenze. Über 75 Meter standen mit Chantal und Emily die beiden schnellsten Sprinterinnen leider in zwei verschiedenen Läufen, was ein gewinnbringendes Duell verhinderte. Hinter der in 10,71 Sekunden siegreichen Westfälin blieben mit Emily und Merle auch zwei MTVerinnen unter elf Sekunden. Das Kugelstoßen wurde dann eine sichere Beute von Merle Smollich, die mit 7,95 Metern nur knapp die Acht vor dem Komma verfehlte. Das „schläfrige“ Anfangstempo ihrer Kameradinnen über 800 Meter nutzte Elisabeth Frank (MTV 49) zu einem verdienten Sieg.



M13-Sprinter Robby Höer allein auf weiter Flur



W11-Sprinterinnen
Sarah Grupe gewinnt die 50m

Unauffhaltsam zog Janik Meyer (TV Deutsche Eiche) seine Bahn durch alle vier Disziplinen, und keiner seiner Vereinskameraden konnte ihn stoppen. Nach dem Sprintsieg über 50 Meter kam der M11-Schüler als Einziger im Weitsprung über vier Meter; noch beeindruckender war jedoch seine Vorstellung über 800 Meter, die er mit seinem eleganten Laufstil mit einem unangefochtenen Start-Ziel-Sieg abschloss und als einziger Mittelstreckler des Tages unter drei Minuten blieb.

Sein dreifach erfolgreicher M9-Vereinskollege Erwin Stadnikow wurde dagegen zur tragischen Figur: Als er sich anschickte, über 800 Meter seinen vierten Sieg einzufahren, bremste ihn wenige Meter nach dem Start ein Remppler und ein Sturz aus, so dass er das Rennen aufgeben musste. Die Enge am Start vermied dagegen die elfjährige Lea Dahmen (MTV 49). Sie setzte sich vom Start weg ab und lief ihr mutiges Rennen nach knapp über drei Minuten nach Hause; zuvor hatte sie einen brillanten Weitsprung-Wettbewerb mit glänzenden 4,31 Metern abgeschlossen. Im Sprint über 50 Meter musste sie sich jedoch knapp Sarah Grupe (MTV 49) beugen, die sich als Siegerin im Ballwurf mit großem Abstand und fast 40 Metern als Wurftalent entpuppte.



Die überragende Weitspringerin Leah Dahmen - in grün - gewinnt auch die 800m



Die 800m sind ein übles Geschäft

Kleinitzke gegen Bauer – so lautete das interne Stadtoldendorfer Duell der zehnjährigen Mädchen. Während Hannah Kleinitzke den 50-Meter-Lauf und den Weitsprung – hier mit guten 3,89 Metern – für sich entscheiden konnte, drehte Dana Bauer den Spieß im Ballwurf und über 800 Meter zu ihren Gunsten um. Eine ähnliche Konstellation ergab sich in der W8-Klasse: Mit Anna Rieger (MTV 49) gewann auch hier die beste Sprinterin den Weitsprung; Carolin Puschendorf (TV 87) nutzte dann ihre Chance im Ballwurf und auf der Mittelstrecke. Bei den achtjährigen Jungen konnte dagegen niemand Yannick Schröder (MTV 49) den Sieg in allen vier Wettbewerben streitig

machen, und auch Linus Timmermann (TV Deutsche Eiche) war in M10 vier Mal erfolgreich.